

Studienplan B.A. Gemeindearbeit/ Community Affairs (100%) im Schwerpunktfach Jüdische Studien

Vorbemerkungen

(1) Fächerkanon

Der Fächerkanon an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg umfasst folgende Teilfächer:

Bibel und jüdische Bibelauslegung, Talmud, Codices und rabbinische Literatur, Geschichte des jüdischen Volkes, Hebräische und jüdische Literatur, Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte, Jüdische Kunst, Jüdische Religionspädagogik und –didaktik und Hebräische Sprachwissenschaft.

(2) Vergabe von Leistungspunkten (LP)*

Für die Vergabe von Leistungspunkten (LP) gelten folgende Bestimmungen:

Für die bestätigte Teilnahme an einem Proseminar oder Seminar (in der Regel mit einem Referat) erhält der Student 4 LP. Für das erfolgreiche Verfassen einer Hausarbeit in einem Proseminar oder Seminar erhält der Student 4 LP. Für erfolgreich absolvierte Vorlesungen, Übungen und Vorlesungen mit Übungen erhält der Student je 3 LP.

(3) Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise*

Die Note für ein Proseminar und Seminar wird aufgrund der schriftlichen Hausarbeiten vergeben. In diese Note kann auch die Benotung der mündlichen Präsentation (Referat) im Rahmen des Seminars einfließen. Genaueres ist mit dem Dozenten zu Beginn des Semesters abzusprechen.

Bei Übungen entfällt die Pflicht von Prüfungsleistungen. Dem Dozenten steht aber offen, einen bestimmten Leistungsnachweis zu verlangen. Die Art und Weise dieses Leistungsnachweises steht dem Dozenten grundsätzlich offen, muss aber zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden oder im Vorlesungsverzeichnis vermerkt werden.

Die Prüfungsleistung bei Vorlesungen erfolgt in der Regel unbenotet (bestanden/nicht bestanden).

Die Bachelor-Arbeit ist in einem Teilfach zu verfassen, in dem bereits eine Seminararbeit im Vertiefungsmodul geschrieben wurde.

* Diese Vorgaben betreffen nur die Proseminare, Seminare und Übungen/Vorlesungen des judaistischen Teils des Studiums.

Studienplan B.A. Gemeindearbeit/ Community Affairs (100%) im Schwerpunktfach Jüdische Studien Für angehende Verwaltungsangestellte

205 Leistungspunkte werden an der HfJS absolviert, daneben gibt es ein Segment von 35 LP nach einem vorgegebenen Studienplan an der FH Heidelberg im Fachbereich Sozial- und Verhaltenswissenschaften im Fach Soziale Arbeit (Anlage 2) oder an der PH Heidelberg im Fachbereich Musik mit dem Schwerpunkt Gesang (Anlage 3).

Gültig ab: Wintersemester 2010/2011

Semester	Module	Pflicht- (PF) / Wahlpflichtmodul (WP)	Summe Kurs	Summe Modul
	Einführungsmodul 1 Sprachkurs mit Hebraicum nach dem 2. Semester	PF		22
1.	9 SWS Neuhebräisch, 40h Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn	} Hebraicum (Hebraicumsprüfung)	11	
2.	5 SWS Biblisches Hebräisch		5	
2.	2 SWS Neuhebräisch		3	
3.	2 SWS Rabbinisch Hebräisch		3	
	Einführungsmodul 2 Einführung in die Jüdischen Studien	PF		4
1.	Tutorium: Was ist Judentum?		1	
1.	Ringvorlesung mit Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		3	
	Einführungsmodul 3 Einführung in die Grundlagen des Judentums	PF		10
2.	Grundkurs Bibel		3	
3.	Grundkurs Talmud		3	
3.	Überblicksvorlesung Geschichte		4	
	Einführungsmodul 4.2 Einführung Gemeindearbeit (Verwaltung)	PF		9
1.	Übung: Einführung in das traditionelle Lernen 1		2	
2.	Übung: Einführung in das traditionelle Lernen 2		2	
3.	Übung: Gemeindearbeit 1		3	
3.	Übung: Traditionelles Lernen 1		2	
	Aufbaumodul 1 Jüdische Studien <i>Modulendnote: Durchschnittsnote der Proseminararbeiten</i>	WP		34
ab 2.	Proseminar Geschichte		4	
ab 2.	Proseminar: Philosophie		4	
ab 2.	Proseminar: Religionspädagogik		4	
	Proseminararbeit		4	
3.empf.	Proseminar: Bibel		4	
	Proseminararbeit		4	
3.empf.	Übung: Bibel		3	
4.	Vorlesung / Übung/ Vorlesung mit Übung <i>Frei zu wählen aus dem Fächerkanon der Hochschule für Jüdische Studien</i>		3	
4.	Proseminar <i>Frei zu wählen aus dem Fächerkanon der Hochschule für Jüdische Studien</i>		4	
	Aufbaumodul 2.2 Gemeindearbeit (Jugendarbeit und Verwaltung) <i>Modulendnote: Note der Proseminararbeit</i>	WP		19
4.	Übung: Gemeindearbeit 2		3	
4.	Übung: Traditionelles Lernen 2		2	
3./4.	Übung: Öffentlichkeitsarbeit		3	
4.empf.	Proseminar: Talmud		4	
	Proseminararbeit		4	
4.empf.	Übung Talmud oder Übung Aramäisch		3	
	Praxismodul 1.2 Bibliothek (Jugendarbeit und Verwaltung) <i>Modulendnote: Note der Prüfungsleistung in der Übung Liturgie Tora</i>	PF		10
3.	Übung: Bibliotheks- und Archivwesen		2	
4.	Übung: Liturgie Tora		4	
3./4.	Praktikum mit Bericht (vier Wochen)		4	

	Vertiefungsmodul 1 Jüdische Studien <i>Modulendnote: Durchschnittsnote der Seminararbeiten</i>	WP		22
5./6.	Seminar: Bibel Seminararbeit		4	
5./6.	Vorlesung / Übung/ Vorlesung mit Übung: Bibel		3	
5./6.	Seminar: Geschichte oder Philosophie Seminararbeit		4	
5./6.	Vorlesung/ Übung /Vorlesung mit Übung: Geschichte oder Philosophie		3	
	Vertiefungsmodul 2.2 Gemeindearbeit (Jugendarbeit und Verwaltung) <i>Modulendnote: Note der Seminararbeit</i>	WP		22
5./6.	FH Heidelberg: Vorlesung "Individuelles Verhalten und Erleben", bzw. Management und Organisation		4	
5./6.	FH Heidelberg: Übung "Individuelles Verhalten und Erleben", bzw. Management und Organisation		1	
5./6.	Seminar: Talmud Seminararbeit		4	
5./6.	Vorlesung / Übung/ Vorlesung mit Übung : Talmud		3	
7./8.	FH Heidelberg: Vorlesung "Management und Organisation" (empfohlen)		3	
7./8.	FH Heidelberg: Übung "Management und Organisation" (empfohlen)		2	
7./8.	Übung: Liturgie		3	
	Praxismodul 2 Verwaltung und Personal <i>Modulendnote: Durchschnittsnote der Übungen</i>	PF		14
5./6.	Übung: Gesprächsführung, Psychologie, Krisen- und Lebensberatung		5	
5./6.	Übung und Hospitation in jüdischer Gemeinde: Gemeindeorganisation/Verwaltungsrecht		5	
5./6.	Übung: Öffentlichkeitsarbeit		4	
	Praxismodul 3 Gemeinwesen <i>Modulendnote: Durchschnittsnote der Übungen</i>	PF		27
6./7.	Übung: Kaschrut/Haschgacha		3	
6./7.	Übung: Erwachsenenbildung		3	
6./7.	Übung: Informal Education/Jugendarbeit		3	
6./7.	Übung: Bikkur Cholim und Chevra Kadischa		3	
6./7.	Hospitation in jüdischer Gemeinde zu Bikkur Cholim und Chevra Kadischa		1	
6./7.	Praktikum (zwei Monate)*		10	
6./7.	Kolloquium (Veranstaltung in zwei Blöcken vor und nach dem Praktikum; Leistungsnachweis durch einen Kurzbericht pro Monat von maximal zwei Seiten und einen Abschlussbericht von maximal zehn Seiten)		4	
	Bachelor-Arbeit	WP		12
8.	Bachelor-Arbeit und mündliche Präsentation der Bachelor-Arbeit		12	
Gesamtsumme gemäß der Prüfungsordnung für Bachelorstudium				205